

Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft

Ideenwettbewerbe

In develoPPP.de steht PPP für Public Private Partnerships (PPP). Das Programm wurde 1999 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiiert und wird von der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH durchgeführt. In Entwicklungspartnerschaften (PPP) realisieren private und öffentliche Partner gemeinsam Projekte in Entwicklungs-, Schwellen- und Transformationsländern, die sowohl entwicklungs- politisch als auch wirtschaftlich vorteilhaft sind. Verantwortung, Kosten und Risiken werden von den Beteiligten gleichermaßen getragen. So kombinieren öffentliche und private Partner ihre individuellen Stärken und tragen dazu bei, Entwicklung in den Partnerländern voranzubringen und die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern.

Transparenz durch Ideenwettbewerbe.

Durch transparente Wettbewerbe erhalten alle interessierten Unternehmen die gleiche Chance auf eine Zusammenarbeit. Inhaltlich umfassen die Wettbewerbe zwei sich ergänzende Aspekte: Einerseits werden wichtige entwicklungspolitische Probleme behandelt, indem ein Fokus der Wettbewerbe auf sektorspezifische Themen gelegt wird. Andererseits besteht durch Innovationswettbewerbe die Möglichkeit, Impulse aus der Wirtschaft aufzunehmen und in Entwicklungspartnerschaften umzusetzen.

Die Rahmenbedingungen für private Partner.

Die Ideenwettbewerbe richten sich an deutsche und europäische Unternehmen und deren Tochterunternehmen in Entwicklungs-, Schwellen- und Transformationsländern. Nichtregierungsorganisationen, öffentliche Einrichtungen oder Stiftungen – auch aus den Partnerländern – können zwar Beteiligte sein, jedoch weder alleinige Antragsteller noch Federführer in einer Arbeitsgemeinschaft. Der maximale öffentliche Beitrag pro Vorschlag beläuft sich auf 193.000 €. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens müssen die Finanzierbarkeit des Projekts gewährleisten und seine Nachhaltigkeit sicherstellen (mindestens 10 Mitarbeiter/-innen, drei Jahre am Markt, Jahresumsatz mindestens 1 Mio. Euro, langfristiges unternehmerisches Engagement im Zielland). Eine Entwicklungspartnerschaft muss innerhalb von drei Jahren abgeschlossen sein und wird danach vom Unternehmen eigenständig weitergeführt.

Die Kriterien

Folgende fünf Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Entwicklungspartnerschaft umgesetzt werden kann:

- **Vereinbarkeit:** Jede Maßnahme muss den entwicklungspolitischen Grundsätzen der Bundesregierung entsprechen.
- **Komplementarität:** Die öffentlichen und privaten Beiträge müssen sich so ergänzen, dass beide Partner ihre Ziele kostengünstiger, wirksamer und schneller erreichen.
- **Subsidiarität:** Ein öffentlicher Beitrag wird nur geleistet, wenn der private Partner die Maßnahme ohne den öffentlichen Partner nicht durchführen würde und die Maßnahme nicht gesetzlich erforderlich ist.
- **Wettbewerbsneutralität:** Der Wettbewerb darf durch die Maßnahme nicht verzerrt werden. Die Kooperation mit der GTZ steht allen Unternehmen offen und wird transparent kommuniziert.
- **Eigenbeitrag der Wirtschaft:** Das Unternehmen muss einen wesentlichen finanziell darstellbaren Beitrag zur Maßnahme leisten.

„Agrobusiness und Biodiversität“ sowie „Wasser“ – das sind die Themen der aktuellen sektorspezifischen Wettbewerbe. Zusätzlich dazu finden thematisch offene Wettbewerbe statt, bei denen Sie besonders innovative Konzepte für Entwicklungspartnerschaften vorschlagen können. Die Teilnahmefristen sowie weitere Informationen zur Einsendung Ihrer Ideen finden Sie unter www.develoPPP.de und www.gtz.de/ppp.

develoPPP.thema: Agrobusiness und Biodiversität

Agrarwirtschaft ist eine wichtige Quelle für Einkommen und Beschäftigung. Darin eingeschlossen sind vor- und nachgelagerte Betriebe, wie etwa Zulieferer von Düngemitteln oder Unternehmen, die landwirtschaftliche Produkte vertreiben. Mit der Verbesserung von Wertschöpfungsketten, der Etablierung von Qualitätsstandards, der Rekultivierung von Abbaustätten oder durch die Einführung umweltverträglicher Produktionsmethoden wird die marktorientierte und nachhaltige Entwicklung in den Partnerländern des BMZ unterstützt.

Biodiversität trägt zur Ernährungsicherung und zum Erhalt natürlicher Lebensräume bei. Dieser Wettbewerb richtet sich deshalb auch an Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, die ihre Produktionsprozesse so gestalten wollen, dass sie zum Schutz der biologischen Vielfalt beitragen.

develoPPP.thema: Wasser

Wasser ist eine wesentliche Voraussetzung für Entwicklung. Wasserver- und Abwasserentsorgung bilden die Grundlage für Gesundheit und menschenwürdige Lebensbedingungen. Der Bedarf an Technologietransfer ist hoch: etwa im Bereich Wartung und Instandhaltung von Anlagen, Hygieneaufklärung, Einrichtung von Wasserverkaufsstellen oder Management-Schulungen. Doch nicht allein Betriebe der Wasserwirtschaft, auch Unternehmen anderer Branchen können durch die Anpassung ihrer Produktionsprozesse zum verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser beitragen.

develoPPP.impuls: Innovationswettbewerb

In diesem Wettbewerb sind besonders innovative Ideen für Entwicklungspartnerschaften gefragt. Unter Innovation verstehen wir Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren und Prozesse, die in unseren Partnerländern neu eingeführt oder optimiert werden. Die wirtschaftliche Nutzung der Innovation muss positive Entwicklungswirkungen im Partnerland hervorrufen. Dabei bestehen keine Einschränkungen in Bezug auf die regionale oder thematische Ausrichtung eines Vorschlags. Inhaltlich muss er sich jedoch von den parallel laufenden thematischen Ideenwettbewerben unterscheiden.

Zeitlicher Ablauf eines Wettbewerbs

1. Die GTZ veröffentlicht die Ideenwettbewerbe und fordert damit von den interessierten Unternehmen Vorschläge ein. Während dieses Prozesses stehen Mitarbeiter des develoPPP.de-Teams beratend zur Verfügung.
2. Die GTZ beurteilt die Eignung der eingegangenen Vorschläge gemäß festgelegter Kriterien. Die teilnehmenden Unternehmen werden über das Ergebnis des Auswahlprozesses informiert.
3. Auf Grundlage der Kurzbeschreibung erarbeitet das Unternehmen mit Unterstützung der GTZ ein ausführliches Konzept inkl. Kostenkalkulation. Jahresabschlüsse / Bilanzen der letzten drei Jahre sind beizulegen.
4. Nach der Prüfung des Konzepts wird ein Vertrag zwischen der GTZ und dem Unternehmen abgeschlossen, danach beginnt die Implementierung der Maßnahme.

Alle Unterlagen, die Sie für eine Teilnahme an einem unserer Wettbewerbe brauchen, finden Sie unter <http://www.gtz.de/de/leistungsangebote/25857.htm>

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Büro für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Telefon: +49 (0) 61 96 79-7377
Telefax: +49 (0) 61 96 79-7378
E-Mail: ppp-buero@gtz.de
Internet: <http://www.gtz.de/ppp>
<http://www.develoPPP.de>